

Resolution an Regierung

[17.06.2015] Die Branchenverbände BDEW und VKU fordern die Bundesregierung auf, gemeinsam eine langfristige Perspektive für den deutschen Kraftwerkspark zu entwickeln.

Im Vorfeld der anstehenden grundlegenden energiepolitischen Entscheidungen haben sich der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) mit einer gemeinsamen Resolution an die Bundesregierung gewendet. In dem Papier heißt es, dass weitere politische Eingriffe in den regulatorischen Rahmen für den deutschen Kraftwerkspark zu negativen Auswirkungen für die betroffenen Kommunen und Unternehmen führen würden. Die Verbände fordern die Regierung deshalb auf, in einem offenen Dialog mit der Energiewirtschaft, Bundesländern und Gewerkschaften sowie allen relevanten Akteuren eine mittel- und langfristige Perspektive für den deutschen Kraftwerkspark zu entwickeln. Die Resolution fasst die Vorschläge der Branche zur Weiterentwicklung des Strommarktdesigns, der Kraft-Wärme-Kopplung und des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz zusammen. Die Branche erneuert auch ihr Plädoyer für einen dezentralen Leistungsmarkt.

(al)

Die Resolution im Wortlaut (PDF, 44 KB)

Stichwörter: Politik, BDEW, VKU